

aktuell Bischofstetten



Daniel und Claudia Marosi-Tiefenbacher, Thomas Fenz (Vertriebsleiter ADEG Wien, NÖ und Burgenland), Karl Ungersbäck (Wirtschaftskammer NÖ, Obmann Sparte Handel), Gerlinde Muhr, Christian und Erna Marosi

Nahversorgung ist ein Stück Lebensqualität

Ein Nahversorger ist und bleibt ein zentraler Anlaufpunkt für alle unsere Bürgerinnen und Bürger – egal welcher Altersgruppe sie angehören. Welch wichtiger Dreh- und Angelpunkt ein funktionierendes Lebensmittelgeschäft im Zentrum von Bischofstetten ist, haben viele erst gemerkt, als uns dies rund um den Jahreswechsel gefehlt hat!

In intensiven Gesprächen und Bemühungen im Zusammenspiel zwischen Familie Marosi – REWE – Gemeindevertretern konnten wir Ende letzten Jahres eine passende Lösung

finden und damit eine äußerst wichtige „Basisausstattung“ für unseren Ort, für unsere Bevölkerung – nämlich die Sicherstellung der Nahversorgung – wieder herstellen.

In der Verantwortung aller Bischofstettnerinnen und Bischofstettner, aller Vereine und Organisationen sowie den anderen Wirtschaftstreibern ist es jetzt, diesen Neustart für unsere Nahversorgung voll und ganz zu unterstützen und dies nicht nur für Kleinigkeiten(!) sondern für den umfangreichen (Wochen-)Einkauf zu nutzen.

Gerlinde Muhr

Die umfangreiche und jahrelange Erfahrung, das leidenschaftliche Engagement und das „Leben für die Kaufmannschaft“, dass die Familie Marosi schon seit Jahren an ihren anderen Standorten zeigt, ermöglicht Ihnen in Bischofstetten nun wieder das Einkaufen ZUHAUSE, im eigenen Wohnort. Einmal mehr ist der vielleicht bereits abgedroschen klingende



Spruch „Fahr nicht fort – kauf im Ort“ die Basis dafür, dass wir alle in Bischofstetten vom Angebot der Nahversorgung mit dem erweiterten Sortiment von Post, Lotto-Toto und Tabakprodukten langfristig profitieren können.

Mein besonderer Dank gilt auch den Vertretern von REWE, die ihren Beitrag zu dieser Geschäfts-Wiedereröffnung geleistet haben, aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, die mit ihren zustimmenden Entscheidungen die Partnerschaft mit der Familie Marosi ermöglichen.

Wir in der Gemeindeverantwortung haben unser Bestes gegeben, die Lücke der so wichtigen Nahversorgung so rasch als möglich wieder für Sie zu schließen. Geben auch Sie Ihr Bestes, zeigen und übernehmen Sie Verantwortung um damit mit Ihrem Einkauf im Ort die langfristige Verfügbarkeit der Nahversorgung sicherzustellen!



Friedliche Feiertage rund um Ostern, erholsame Ferien in der Karwoche den Kindern und einen erfolgreichen Start in den Frühling allen, die in der Natur arbeiten, wünscht

Ihre Bürgermeisterin
Gerlinde Muhr

Bischofstetten erhellt!

Die Umrüstarbeiten der Ortsbeleuchtung auf LED-Technik wurde seitens der Firma Elektro-Max in Zusammenarbeit mit den Gemeindearbeitern zügig umgesetzt und nun abgeschlossen. Aufmerksame Bischofstettnerinnen und Bischofstettner konnten auch untertags leuchtende Laternen erspähen, was keine Fehlfunktion darstellte und auf den Umbauprozess zurückzuführen war. Die unterschiedlich alte Anschlussverkabelung auf unserem Gemeindegebiet hielt einige Überraschungen parat, viele Leitungsverläufe mussten gesucht, gefunden und herausgemessen werden. In diversen Testläufen wurden solche Anpassungen an der Anschlussverkabelung überwacht – was eben auch tagsüber geschehen musste. Auch dies ist inzwischen abgeschlossen.

Die im letzten Durchgang installierten Lichtpunkte sind durch weiterentwickelte Programmierung nun auch im Stande, in den Nachtstunden die Lichtleis-

110 Lichtpunkte wurden im letzten Ausbauschnitt auf energiesparende LED umgestellt.

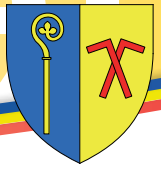
von **GR Ingo Schleifer**

tung auf rund die Hälfte zu reduzieren, was ganz dem Energiespardgedanken entspricht. Sollte dies jemandem am spätabendlichen Heimweg live auffallen, ist es somit kein Grund in Selbstzweifel zu verfallen und am körpereigenen Zustand zu zweifeln.



Beleuchtete Grüße,
Ingo Schleifer





Aktueller Stand Neubau Kindergarten

von **Vizebürgermeister
Siegfried Dörfler**



Es wurde vor Weihnachten die erste Tranche der Ausschreibungen und Einladungen zur Angebotsabgabe an die jeweiligen eingeladenen Firmen der Hauptgewerke versendet.

Danach war am 26. Jänner im Gemeindeamt eine kommissionelle Angebotseröffnung der eingelangten Angebote. Die geöffneten Unterlagen wurden einer Prüfung durch das Architekturbüro Mang in rechnerischer, sachlicher und rechtlicher Hinsicht unterzogen und ein Vergabevorschlag im Rahmen des Bundesvergabegesetzes erstellt. Im Billigstbieterprinzip wurden in der Gemeinderatssitzung vom 15. März 2024 Aufträge folgender Gewerke vergeben:

- Baumeister Swietelsky (Nußdorf an der Traisen)
- Zimmermann Hager (Kilb)
- Flachdach-Dachdecker-Spengler Ratay (Ybbs)
- HKLS F&G (Purgstall)
- Elektriker Zeiss (Kirnberg)

Nach dem ersten Informationsschreiben der Auftragsabsicht und einer zehntägigen Stillhaltefrist wurden / werden die schriftlichen Aufträge verschickt. Sobald die Witterung es zulässt, werden die ersten baulichen Maßnahmen zum Neubau unseres Kindergartens gesetzt, damit es rasch zur Baustelleneinrichtung und zum Baustart kommen kann.

Bei allen Ausschreibungen und Vergaben an die beteiligten Gewerke ist mir unter Berücksichtigung des Bundesvergabegesetzes besonders wichtig, dass Unternehmen und Firmen unserer Region zum Zug kommen, damit ein Mehrwert und eine Wertschöpfung in unserer und den umliegenden Gemeinden erzielt werden kann. Wir als kommunale Auftraggeber können auch zur Arbeitsplatzsicherung unserer Bürgerinnen und Bürger beitragen.

Mit jedem Tag kommen wir unserem Ziel - einen schönen und funktionellen viergruppigen Kindergarten für unsere Kleinsten und deren Eltern zu schaffen - näher.

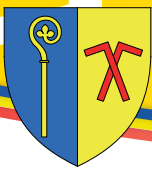
Besonders freut es mich auch, dass wir es als Gemeinde geschafft haben, noch eine zweite provisorische Kindergartengruppe aufzustellen, die im neu renovierten Gemeindeamt (Sitzungssaal) installiert werden kann. Diese Maßnahme wurde notwendig, weil die Eltern von fünfzehn zusätzlichen Kleinkindern diesen Bedarf angemeldet haben. Dieses Provisorium wird bis zur Fertigstellung unseres Kindergartenneubaus aufrechterhalten.

Euer Vizebürgermeister
Siegfried Dörfler



Erste Arbeiten zum Neubau des Kindergartens sind durch unsere Bauhofmitarbeiter bereits erfolgt

VP Bischofstetten
... weil wir an **Infrastruktur**
mit **Zukunft** arbeiten



Platz für Zweijährige

von **Bürgermeisterin Gerlinde Muhr**

in zusätzlichem Kindergartenprovisorium geschaffen!

Schon im Dezember 2023 haben wir gemeinsam mit der Kindergartenleitung Eltern zur Kindergarteneinschreibung 2024/2025 eingeladen, um zeitgerecht eine Bedarfserhebung durchzuführen. Aktuell ist die Aufnahme in den Kindergarten frühestens ab 2 ½ Jahren möglich; ab September 2024 können - sofern das Platzangebot verfügbar ist - auch Zweijährige aufgenommen werden. Zudem wird die Gruppenanzahl von bisher 25 auf 22 Kinder gesenkt, was wiederum das Platzangebot verringert. Wissenswert ist grundsätzlich auch, dass die Sicherstellung eines Kindergartenplatzes für Zweijährige laut den Kriterien der NÖ Kinderbetreuungsoffensive erst mit September 2027 (!) gewährleistet sein muss. Weiters ist klar zu sagen, dass es einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz grundsätzlich erst im verpflichtenden letzten Kindergartenjahr (im Alter von 5 Jahren) gibt.

Bei all diesen Fakten haben wir in Bischofstetten allerdings auch die Situation, dass für das anstehende Kindergartenjahr 2024/2025 eine größere Anzahl an Kindern keinen Betreuungsplatz hätten. Wir haben uns daher in schneller und enger Abstimmung mit dem Land NÖ zur Einrichtung einer weiteren – damit nun vierten – Kindergartengruppe für maximal 15 Kinder ab September 2024 entschlossen. Als Gemeinde waren wir gefragt, geeignete Auswahlmöglichkeiten für die Vor-Ort-Begehung mit den zuständigen Behörden anzubieten und vorzustellen. Als geeignetste – und auch kostengünstigste Variante – fiel die Entscheidung auf den neuen Sitzungssaal im Gemeindeamt. Damit werden wir hier bis zur Fertigstellung des neuen Kindergartens eine weitere, provisorische Kindergartengruppe installieren und für die Laufzeit des Kindergartenprovisoriums wieder den Nebeneingang am Gemeindeamt (wie schon während des Gebäudeumbaus 2022/2023) als Zugang für das Gemeindeamt verwenden. Bis zum Start im Herbst gilt es nun natürlich Möbel und Beschäftigungsmaterial zu bestellen, geeignetes Personal zu suchen, einen Wickeltisch bereitzustellen

und noch vieles mehr an Sicherheitsvorkehrungen im Provisorium zu treffen.

Als Frau und Mutter war es mir persönlich ein wichtiges Anliegen, dieses Provisorium für unsere Kleinen in Bischofstetten zu ermöglichen und einzurichten. Insbesondere wollte ich dafür auch eine Lokalität finden, die zentral zu den bestehenden Schul- und Betreuungseinrichtungen rund um unseren Kirchenplatz liegt und damit keinen extra Weg am Morgen für Mama oder Papa in Anspruch nimmt.

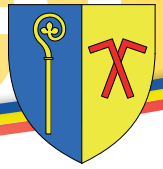
Insofern freue ich mich wirklich sehr, dass ab September noch mehr Leben in unser Gemeindeamt kommt und die Kleinen viel Freude und Lachen ins Haus bringen!



Wieviel kostet ein Kindergartenplatz?

Vormittags - das heißt in der Zeit von 7 bis 13 Uhr - sind die öffentlichen Kindergärten in Niederösterreich kostenlos. Lediglich Verpflegung und benötigte (Bastel-)Materialien müssen bezahlt werden - in Bischofstetten sind das derzeit 15 Euro (für 10 Monate).

Die Betreuung am Nachmittag ist in Niederösterreich kostenpflichtig und ist bei uns bis max. 16 Uhr verfügbar (Freitag bis 13 Uhr); Kostenpunkt für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten sind bis **15 Uhr 50 Euro bzw. bis 16 Uhr 70 Euro im Monat.**



Superwahljahr:

von GGR Ing. Christian Reichel

Das sind die wichtigsten Wahlen 2024



2024 wird in Österreich viel politische Macht neu verteilt: Für die BürgerInnen unserer Gemeinde stehen 3 Wahlen an. Doch worüber wird eigentlich abgestimmt? Wer kandidiert? Und was muss man sonst noch wissen?

Den Beginn machen die Arbeiterkammerwahlen, gefolgt von der EU-Wahl und schließlich die Nationalratswahl im Herbst. Ein Wegweiser durch das Superwahljahr:

Arbeiterkammerwahlen

Wann wird gewählt? Von 26. Jänner bis 29. April

Was wird gewählt? Insgesamt 840 Mandatarinnen und Mandatare der Vollversammlungen – das sind quasi die Parlamente - in den neun Länderarbeiterkammern. Sie bestimmen den politischen Kurs und den Präsidenten oder die Präsidentin der jeweiligen Länder- und der Bundesarbeiterkammer.

Was muss man wissen? Gewählt wird nicht an einem Tag, sondern an je nach Bundesland variierenden, mehreren Terminen.

Wahlen zum EU-Parlament

Wann wird gewählt? Am 9. Juni

Was wird gewählt? Die 20 österreichischen von insgesamt 720 Abgeordneten des Europaparlaments

Was muss man wissen? Mit Reinhold Lopatka schickt die ÖVP einen Politiker mit langjähriger Erfahrung als Listenersten bei der bevorstehenden EU-Wahl ins Rennen. Er folgt dabei dem langjährigen EU-Parlamentarier Othmar Karas als Spitzenkandidat der Volkspartei nach. Die weiteren Listenplätze belegen unter anderem die aktuelle ÖVP-Delegationsleiterin im Europäischen Parlament, Angelika Winzig (2.), und der Europaabgeordnete Alexander Bernhuber (3.).

Nationalratswahl

Wann wird gewählt? Planmäßig im Herbst

Was wird gewählt? Alle fünf Jahre werden die 183 Abgeordneten des Nationalrats gewählt – und nicht die Regierung. Diese wird vom Bundespräsidenten ernannt, braucht aber Unterstützung einer Parlamentsmehrheit.

Was muss man wissen? Mit Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und Innenminister Gerhard Karner hat die ÖVP zwei politische Vollprofis, die hervorragende Arbeit in der Bundesregierung leisten und in Niederösterreich tief verwurzelt sind. Deshalb führen sie als Doppelspitze die Landesliste der Volkspartei Niederösterreich an. Sie sind die richtige Wahl bei der Nationalratswahl für Niederösterreich.

Ausblick 2025 - NÖ Gemeinderatswahl

Wann wird gewählt? Am 26. Jänner 2025

Was wird gewählt? Alle fünf Jahre werden in NÖ die Mitglieder des Gemeinderates für alle niederösterreichischen Gemeinden gewählt. In Niederösterreich gilt das Listenwahlrecht. Man gibt seine Stimme für eine Partei oder Liste ab, die stärkste Partei/Liste schlägt im Gemeinderat eine/n Bürgermeister/in vor, der Gemeinderat wählt dann den/die Bürgermeister/in.

Von den 573 Gemeinden wählen üblicherweise 570 zum allgemeinen Termin. Nicht dabei sind die Statutarstädte St. Pölten, Krems und Waidhofen an der Ybbs. Ebenfalls nicht gewählt wird am 26. Jänner kommenden Jahres in Pernersdorf (Bezirk Hollabrunn), wo am 28. Jänner ein Urnengang stattgefunden hat, und in Vösendorf (Bezirk Mödling), wo ein solcher am 5. Mai ansteht.

Was muss man wissen? Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürgerinnen/Staatsbürger sowie nicht österreichische EU-Bürgerinnen/Bürger, die nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind, in der jeweiligen Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind.



Eine Stimmabgabe ist bei den Wahlen auch mit einer Wahlkarte (per Briefwahl oder vor der örtlich zuständigen Wahlbehörde) möglich. Bei Bedarf kann außerdem der Besuch durch die besondere Wahlbehörde angefordert werden.

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ich bitte Sie jetzt schon, Ihr Wahlrecht wahrzunehmen.

men, den Wahlen ist keine Selbstverständlichkeit. In vielen Ländern dieser Welt gibt es kein allgemeines Wahlrecht. Aber Ihre Stimme wird mitentscheiden, wie es in unserer Heimat weiter gehen soll.

Vielen Dank!
Christian Reichel
Fraktionssprecher VP

Senioren aktuell

Am 15. Februar hatten wir unsere Jahreshauptversammlung, bei der erfreulicher Weise über 80 Personen teilgenommen haben. Wir können ein positives Jahr hinter uns lassen und dürfen acht neue Mitglieder begrüßen:

Anna Burger, Leopoldine Datzinger, Andrea Engl, Marianne und Anton Füller, Walter Leitner, Herbert Mrvka, Regina Rammel.

Im letzten Jahr mussten wir vier Mitglieder zu Grabe tragen: Christine Burger, Anton Füller sen., Anna Koppensteiner, Dipl. Ing. Karl-Heinz Pirger.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Beim vereinsinternen Schnapsen haben einige Senioren teilgenommen. Die ersten drei waren Karl Rammel, Johann Sieder und Franz Strohmayr. Wir gratulieren zu diesem Erfolg herzlich!

Euer **Obmann**
und sein Team



Kurze Vorschau

- 5. 4., ab 16.00 Uhr: Seniorennachmittag beim FF-Heurigen in Bischofstetten
- 10. 5. 14.00 Uhr **Maiandacht** in der Pfarrkirche, um 15.00 Uhr **Muttertagsfeier** im GH Sterkl
- 22. 5. **Tagesfahrt** ins Hausruckviertel
- 3. 5. **Radwandertag** in Krumbach
- 12. 6. **Bezirkswallfahrt** in Maria Taferl, Messe findet um 10.00 Uhr statt.

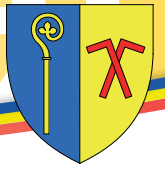
Wir wünschen den Geburtstagskindern alles erdenklich Gute:

65er Herbert Mrvka
Johann Bernhuber

70er Brigitte Galuska

75er Helga Lahmer
Karl Öckermayer
Erna Schellenbacher
Johann Lahmer

80er Anna Maria Sterkl



Johannes Pressl - neuer Gemeindebundpräsident

von GPO Gerlinde Muhr

Ende Februar trat der Bundesvorstand des Österreichischen Gemeindebundes zusammen, um einen neuen Präsidenten zu wählen. Der 53jährige Niederösterreicher Johannes Pressl wurde im Zuge dieser Sitzung mit überwältigender Mehrheit (94,4 %) zum neuen Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes gewählt. Wahlberechtigt waren insgesamt 54 anwesende Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus ganz Österreich, die über die jeweiligen Landesverbände parteiübergreifend nominiert wurden – mit dabei auch Martin Leonhardsberger, Bürgermeister der Stadtgemeinde Mank.

Besonders erfreulich ist, dass mit Johannes Pressl ein langjähriger Bürgermeister den österreichischen Gemeindebund übernimmt und genau weiß, was die Gemeinden sowie die Gemeindefunktionärinnen und -funktionäre bewegt und wo es Handlungsbedarf gibt. Pressl ist seit 19 Jahren Bürgermeister der Gemeinde Ardagger im Bezirk Amstetten und seit dem Jahr 2021 Präsident des Niederösterreichischen Gemeindebundes.

*Bgm. Martin Leonhardsberger - als Vertreter unserer Region - gratuliert Johannes Pressl zur neuen Funktion. Wir gratulieren ebenfalls!
Fotocredits: Erich Marschik*

In der Zusammenarbeit mit den einzelnen Landesverbänden und den Gemeinden gilt für den neuen Präsidenten ein Credo: „Einbinden, aber nicht einmischen. Der Österreichische Gemeindebund ist die Interessensvertretung für alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und rund 40.000 Gemeinderäte auf Bundesebene. Gemeinsam mit unseren Landesverbänden arbeiten wir tagtäglich an guten Rahmenbedingungen für die kommunale Arbeit.“ Als Bürgermeisterin freue ich mich auf die – wie schon bisher gelebte – gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindebund und dessen Unterstützung zu den unterschiedlichsten Themen.



Wir wünschen

frohe Ostern!



Bischofstetten wählte neuen Bauernbund-Obmann

von Christiane Fuchs

Am 11. Februar fanden die Neuwahlen des Bauernbundes Ortsgruppe Bischofstetten statt. Im Dorfzentrum in Bischofstetten wurde Obmann Simon Koppensteiner gewählt. Er übernimmt sein Amt von Hans-Peter Lanzenlechner, der 10 Jahre an der Spitze des Bischofstettner Bauernbundes stand und der auch die letzten fünf Jahre mit einem Tätigkeitsbericht Revue passieren ließ. Als Stellvertreter stehen dem neuem Obmann Franz Zichtl und Thomas Pugl zur Seite. Als Schriftführerin wird er von Christiane Fuchs und als Kassier von Christoph Lechner unterstützt. Durchgeführt wurden die Wahlen von Kammerobmann Johannes Zuser, der für die anwesenden Mitglieder in seinem kurzen Referat „Gemeinsam stark in die Zukunft“ über die aktuellen Herausforderungen der Bauernschaft berichtet. Der neue Ortsbauernrat freut sich gemeinsam mit Obmann Simon Koppensteiner auf neue Herausforderungen.



v.l. Kammerobmann Johannes Zuser, Bernhard Zichtl, Barbara Burger, Christoph Lechner, Claudia Riesenberger, Franz Zichtl, Christiane Fuchs, Simon Koppensteiner, Thomas Lechner, Thomas Pugl, Hannes Grießler, Bgm.in Gerlinde Muhr, Hans-Peter Lanzenlechner

Neue Gemeindebäuerin in Bischofstetten

von Christiane Fuchs

Bei der Generalversammlung der Bäuerinnen am 2. Februar in Bischofstetten legte Christiane Fuchs nach 15 Jahren den Vorsitz zurück. In einem lustigen Sketch als Einstieg zur Versammlung wurde über die neue Gemeindebäuerin spekuliert. Nach den Dankesworten folgten die Wahlen. Von den 35 anwesenden Mitgliedern wurde Marina Fuchs als Nachfolgerin einstimmig zur neuen Gemeindebäuerin gewählt. Zu ihrer Stellvertreterin wurde Barbara Burger ebenfalls einstimmig gewählt.

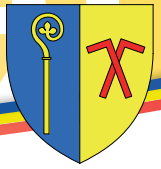
Unterstützung bekommen die beiden von ihrer Kassierin Sarah Lechner und Schriftführerin Silvia Reichel, sowie vom ganzen Vorstand. Auch alle Ehrengäste unter anderem Bürgermeisterin Gerlinde Muhr, Gebietsbäuerin Marianne Butzenlechner, Kammerobmann Johannes Zuser, Bauernbundobmann Simon Koppensteiner und Landjugendleiter Maximilian Fuchs gratulierten recht herzlich zur Wahl und dankten den Bäuerinnen für

ihre geleistete und gute Zusammenarbeit.

Marina Fuchs freut sich auf die neuen Herausforderungen und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den anderen Vereinen in der Gemeinde.



Das neue Team der Bäuerinnen rund um Marina Fuchs und Barbara Burger



Erfreulicher Rechnungsabschluss 2023

von **Bürgermeisterin
Gerlinde Muhr**

Wie schon im Jahr 2022 zeigt sich auch 2023 erfreulicherweise ein positiver Rechnungsabschluss, den wir in der März-Gemeinderatssitzung einstimmig verabschiedet haben. Die wichtigsten Kennzahlen aus dem Bericht in Kürze: Das Haushaltspotenzial als eine der wichtigen Kenngrößen im Rechnungsabschluss gibt die aktuelle Leistungsfähigkeit, also die verfügbaren Mittel zur Finanzierung von Projekten wieder. Diese belaufen sich auf 385.190,95 Euro per 31.12.2023, wobei heuer erstmalig eine Haushaltspotenzial-Rücklage gebildet werden muss, infolgedessen sich ein negatives Nettoergebnis ergibt. Der Schuldenstand zum Stichtag 31.12.2023 wird mit 2.708.727,70 Euro ausgewiesen – um rund 200.000 Euro geringer als im Vergleich vom Vorjahr. Bei einer Bevölkerungszahl von 1.209 Hauptwohn-sitzern ergibt sich eine pro-Kopf-Verschuldung von ca. 2.240,46 Euro (vgl. Ende 2022 mit 2.394 Euro bzw. 2021 mit 2.711 Euro).

Die sogenannten Abgabenertragsanteile entwickelten sich im Rechnungsabschlussjahr auf einen niedrigeren Stand von 1.209.550,00 Euro (vgl. Ende 2022 mit 1.261.448,00 Euro). Haftungen für das

Betriebsgebiet Hürm sowie für den Wasserverband Pielachtal-Sierningtal und den Abwasserverband Pielachtal gibt es mit 116.600,00 Euro (vgl. Ende 2022 mit 130.050,00 Euro).

Vorgeschriebene Beitragsleistungen zum NÖ Krankenanstaltensprengel (kurz NÖKAS) und zur Sozialumlage schlagen mit jeweils gestiegenen Werten zu Buche: NÖKAS 326.100,00 Euro (vgl. Ende 2022 mit 322.620,00 Euro) sowie Sozialhilfeumlage in der Höhe von 178.900,00 Euro (vgl. Ende 2022 mit 160.146,00 Euro).

Durch den positiven Finanzabschluss können wir notwendige Projekte und neue Ideen für Sie, werte Bischofstettnerinnen und Bischofstettner, planen und auch zeitnahe realisieren; für das anstehende, umfangreiche Projekt des „Kindergarten-Neubaus“ muss aber auch Kreditfinanzierung auf langfristigen Horizont in Anspruch genommen werden.

Alles Gute für Ihre persönlichen Ziele und Planungen im Jahr 2024!

VP Bischofstetten
... Stabilität trifft Investition
und Innovation

Gold für den Brunnhof

Im Rahmen der AB HOF-Messe in Wieselburg wurden am 8. März die diesjährigen Prämierungen ausgezeichnet. Die Auszeichnungen würdigen die herausragende Qualität und Vielfalt der bäuerlichen Erzeugnisse und unterstreichen die Bedeutung der Direktvermarktung für die heimische Landwirtschaft.

Familie Schrittwieser vom Brunnhof wurde dabei die Goldmedaille für ihren Hirschrohschinken verliehen. Wir gratulieren recht herzlich zu dieser Auszeichnung!

Franz, Sonja und Georg Schrittwieser freuen sich über die Goldmedaille!





Aktuelles aus dem Gemeinderat

von GR Anja Kerschner



Straßenbeleuchtung in Haag

Im Zuge der derzeitigen nÖGIG Grabungen werden die Leitungen für 10 mögliche Lichtpunkte mit eingegraben. Die Anrainer wurden bereits für eine Abstimmung eingeladen. Wann und wie genau die Straßenbeleuchtung installiert wird, ist noch offen - jedoch wird aufgrund der Straßenarbeiten der Grundstock dafür jetzt schon gelegt.

Verleihung der bronzenen Ehrennadel

Im Zuge der Gemeinderatssitzung wurde Herrn Ing. Wolfgang Engl die bronzene Ehrennadel für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für die Vereinszeitung Bischofstetten verliehen. Wir gratulieren nochmals recht herzlich!



Herzliche Gratulation an Wolfgang Engl zur Verleihung der bronzenen Ehrennadel!

Ankauf Bauhoftraktor

Im Bezirk Melk ist Bischofstetten derzeit eine der wenigen Gemeinden, die kein Kommunalfahrzeug besitzt. Das neue Gerät wird vorwiegend für Transportarbeiten, aber auch im Winterdienst bei der Schneeräumung und beim Streuen zum Einsatz kommen.

Angekauft wird das Gerät in Zusammenarbeit mit dem Steyr Center in Kilb. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 64.000 Euro. Zusätzlich werden Front-

lader und andere arbeitserleichternde Maschinen um rund 18.200 Euro angekauft. Die beantragten Zuschüsse beim Land NÖ sollten in den nächsten Monaten folgen.



Unser neuer Gemeindetraktor. Selbstverständlich wird noch ein Frontlader montiert.

Type: **Case IH, Farmall 120C Selection**

Motor: 4 Zylinder FPT mit 3,6 l Hubraum

Motorleistung [kW/PS]: 86 / 117

Getriebe: 20 x 20 Powershuttle Getriebe mit Kriechgang und lastschaltbarer Wendeschaltung, 40 km/h

Zapfwellengeschw.: 540, 540 Eco, 1000 U/min

Hydraulikleistung: 118 l/min

Hubwerksregelung: mechanisch

Hubkraft: 5000 kg

Zulässiges Gesamtgewicht: 7000 kg

Abmessungen L/B/H [m]: 4,4/1,95/2,7 (ohne Frontlader)

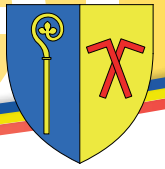
Radstand [m]: 2,35

Bereifung vorne: 380/70 R28

Bereifung hinten: 480/70 R38

Frontlader: Hauer XB Bionic 90 mit Multischlauchkuppler, Schwingungstilgung, hydraulischer Geräterverriegelung und 3. hydraulischer Zusatzfunktion

Frontlader Werkzeuge: verstärkte Leichtgutschaufel, Breite 2,2 m; Greifschaufel, Breite 1,8 m; Palettengabel



Mietvertrag Adeg Marosi

Wir freuen uns sehr, dass wir in unserem Ort endlich wieder einen Nahversorger haben. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Mietvertrag für die Fam. Marosi beschlossen und unterzeichnet. Die neuen Mieter erhalten exakt dieselben Bedingungen

wie bereits gehabt, jedoch ist eine Strombezugspauschale von bis zu 30.000 Euro für die nächsten drei Jahre im Mietzins enthalten. Dies wurde bereits im November im Gemeinderat beschlossen.

Glasfaser - Wir planen den dritten Ausbauschnitt

von GGR Ing. Andreas Lechner

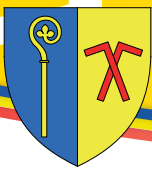
Der zweite Ausbauschnitt in Bischofstetten ist aktuell mitten in der Ausführung. In Hintergrub, Rametzhofen und Haag sollen bis Ende Mai die Tiefbauarbeiten durch die Firma Strabag abgeschlossen sein. Die Kundenaktivierungen und somit die Nutzung der Glasfaser werden in den Monaten darauf erfolgen.

Aktuell wird intensiv am dritten und letzten Ausbauschnitt gearbeitet. In Summe reichen zwölf Gemeinden mit der eigens gegründeten Gesellschaft Glasfaserausbau Mostviertel-Ost bei der nächsten Förderung Anfang April ein. Über alle Gemeinden sollen ca. 2641 Liegenschaften mit 505 km Trassenlänge mit Glasfaser versorgt werden. Die gesamten Investitionskosten belaufen sich über alle Gemein-

den auf 42 Mio. Euro. Ohne Förderung ist ein solches Projekt nicht zu stemmen und daher wird auf eine Förderzusage im Herbst gehofft. Bei einer Förderzusage kann mit den ersten Bautätigkeiten im Jahr 2026 gerechnet werden. Es soll kontinuierlich vom bereits bestehenden Netz weitergebaut und Kunden an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Aus aktueller Sicht wird dieses Vorhaben einige Jahre in Anspruch nehmen. Das Ziel ist, bis 2030/31 alle Haushalte an das Glasfasernetz anzuschließen. Der Grundpfeiler für die Realisierung des Projektes ist die Förderzusage vonseiten des Bundes.



Vertreter aller zwölf einreichenden Gemeinden bei der Unterfertigung des Förderantrages in Mank.



Firma Pfeffer - Ihr Partner für Erdbau



Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte mit diesem Artikel die Gelegenheit nutzen, Ihnen meine Firma Gerhard PFEFFER - ERDBAU näher vorzustellen. Nach über zehn Jahren Berufserfahrung wagte ich vor nun mittlerweile drei Jahren gemeinsam mit meiner Frau den Schritt in die Selbständigkeit. Wir haben uns von Beginn an auf Mobilbagger spezialisiert, dieser gewährleistet einen kostengünstigen Transport und den damit verbundenen flexiblen Einsatz. Mit meinen zwei engagierten Mitarbeitern und unserem modernen Radbaggern stehen wir für höchste Qualität, Effizienz und Zuverlässigkeit im Sektor Erdbau wie auch in der Landschaftspflege. Wir unterstützen Sie gerne, um Ihr Projekt erfolgreich umzusetzen.



Erdarbeiten für Straßen- und Wegebau

Unsere Leistungen beinhalten die Errichtung von Garagenzufahrten, die Erstellung von Forstwegen bis hin zu Arbeiten im Leitungsbau. Seit Beginn an dürfen wir mittlerweile mehrere Projekte im Glasfaserausbau unterstützen.

Bei Gerhard PFEFFER - ERDBAU steht Handschlagqualität wie auch die Kundenzufriedenheit an oberster Stelle. Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um ihre individuellen Anforderungen zu verstehen und maßgeschneiderte Lösungen anzubieten, die ihren Erwartungen entsprechen.

Gerhard Pfeffer

Unsere Leistungen umfassen:

Graben- und Bankettservice

Altbewährtes währt am längsten! Getreu diesem Motto führen wir Grabenarbeiten mit dem altbewährten Trapezlöffel durch. Durch seine spezielle Form wird in einem Arbeitsgang die Grabensohle mit einem perfekten Winkel angefertigt, um eine langfristige Haltbarkeit zu gewährleisten.

Landschaftspflege

Im Jahr 2022 wurden wir mit unserem Mulcher von der Gemeinde Bischofstetten für die Pflege des Radweges beauftragt und dürfen dies seither jährlich durchführen. Seit der Anschaffung unserer Astschere stehen wir mehreren Gemeinden bei der Wald- und Windschutzgürtelpflege zur Seite.

Aushub

Wir bieten professionelle Aushubdienstleistungen für jegliche Bauprojekte an. Vom eigenen kleinen Fischteich über Kelleraushub bis hin zu umfangreichen Grabungsarbeiten.

*Kennen Sie bereits
unser Imagevideo?*



**PFEFFER
ERDBAU**

**ERDARBEITEN, ABRUCH, GRABEN- UND
BANKETTSERVICE**

Gerhard Pfeffer | Christenberg 10 | 0677 - 639 902 52
3233 Kilb | office@pfeffer-erdbau.at